

Pfarrbrief

Katholische Pfarrei Sankt Ansgar
im Pastoralen Raum Eckernförde - Rendsburg - Schleswig

Nr. 1/2025

26.01. – 02.03.2025



Bild: Christof Haak / Erzbistum Hamburg

„Öffne uns die Augen, öffne uns das Herz, mach die Füße laufen, auf dass sie zu dir finden mögen.“

Das Ansgarfest steht bevor. Evangelisch wie katholisch würdigen wir ihn in unseren Gottesdiensten. Tun wir das lediglich zurückschauend aus Verbundenheit zur Tradition oder kann uns die Person Ansgar oder sein Leben und Wirken heute noch etwas sagen?

Das oben zitierte kurze Gebet stammt von Ansgar. Er hat sein tägliches Psalmengebet mit Gebetssätzen ergänzt, den Psalmen eine persönliche eigene Würze beigegeben. Diese Gebetssätze, auch Ansgarworte genannt, wurden in den „Pigmenta“ (= Würze) von seinem Begleiter Rimbert gesammelt und sind so bis heute überliefert.

In Rendsburg gab immer wieder ein Ansgarwort den inhaltlichen Impuls für den ökumenischen Ansgar-Gottesdienst. Diesmal kommt zu dem oben genannten ein zweites Gebetswort dazu:

„Heiliger Herr,
lass uns mit jedem unserer Gedanken das Gute bewahren, das du selbst uns doch geschenkt hast.“

Daraus entwickelten wir in der Vorbereitungsgruppe die drei Schlagworte Perspektivwechsel – Begeisterung – Bewegung.

Ansgar war an vielen Orten im Norden Deutschlands und in Skandinavien unterwegs – darunter auch in vielen nicht-christlichen Orten. Für ihn war ein ständiger Perspektivwechsel eine Notwendigkeit, um seinen Missionsauftrag verwirklichen zu können. Er musste sich fragen: Was

bewegt die Menschen, wie erreiche ich sie? Er war ständig in Bewegung, auf Reisen: Ohne seine Begeisterung für Gott hätte er es sicher nicht ausgehalten bei all den Hindernissen, Schicksalsschlägen und Widrigkeiten bis hin zu Misserfolgen und Rückschlägen.

Sein Wirken war hoffnungsvoll und gottvertrauend auf lange Sicht angelegt, das immerwährende Gebet war seine Lebenswürze. Die Gebete machen deutlich, wie verbunden er sich mit Gott fühlte, wie er den Alltag in seiner ganzen Breite und Länge vor Gott bringt.

Ein Ansporn für uns heute?

Ansgar starb am 3.2.865, das war vor 1160 Jahren. Obwohl diese Zahl kein so üblicher Feieransatz ist, wie es 1150 oder 1175 Jahre wären, ist sie ein Anlass für die Dänische Kirche, Ansgars Wirken in Süd-Dänemark mit ein paar besonderen Veranstaltungen zu gedenken. So wird z. B. über eine Pilgertour von Aabenra nach Had-

deby nachgedacht. Diese endet in unserem Pfarreigebiet bei Schleswig: Vielleicht wird diese Pilgertour zu einer ökumenischen, binationalen Begegnung?

Zur Pfarreigründung 2017 gab es eine Umfrage „Was fällt mir zu unserem Namenspatron ein?“ Aus den Rückmeldungen entstand eine Wortwolke. Ansgar, Apostel des Nordens, mit einem großen Herz für Gott und die Menschen um ihn herum. Ein gutes Beispiel auch für heute.

Ulrike Imbusch



Gebet für das Erzbistum Hamburg



Pektorale (Brustkreuz) von Kardinal Paul Ludolf Melchers

Dieser war bis 1866 Apostolischer Vikar der Nordischen Missionen und vermachte mit seinem Tod 1895 in Rom sein Brustkreuz einem zukünftigen Bischof von Hamburg. Das Kreuz im gotisierenden Stil beinhaltet eine Reliquie des Hl. Erzbischofs Engelbert von Köln.



Die Vorderseite zeigt ein Medaillon der Gottesmutter mit Kind, die Rückseite ein Medaillon des Hl. Petrus. Bei der Wiedererrichtung des Erzbistums Hamburg am 7. Januar 1995 wurde das Kreuz aus dem Osnabrücker Diözesanmuseum geholt und zum ersten Mal vom neuen Hamburger Erzbischof getragen.

Gott, unser Vater!

Durch den Hl. Ansgar, den Apostel des Nordens, hast du viele Menschen mit dem Glauben an Dich in Berührung gebracht. Schau liebevoll auf unser Erzbistum:

Wir leben in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg, in Stadt und Land.

Du kennst die Freuden und Ängste, Hoffnung und Traurigkeit aller.

Wir bitten dich, lass uns immer wieder Deinen Ruf hören. Lege uns stets dein Wort in den Mund, damit wir davon sprechen können. Lass uns deine frohe Botschaft unaufdringlich und klar einbringen, um „Salz im Norden“ zu sein.

Wir bitten dich, dass wir dich in den Armen und Kranken, den Einsamen und Alten nicht übersehen. Lass uns Trost und Liebe zu ihnen bringen und segne alle, die sich für sie mit viel Liebe einsetzen. Nimm uns die Angst um uns selbst. Ermutige die jungen Menschen in den Familien, Kitas und Schulen und alle, die sie begleiten.

Gib uns den klaren und hoffnungsvollen Blick nach vorne. Lege Leidenschaft in unsere Herzen.

Wir bitten dich, lass uns gemeinsam Deine Kirche sein. Wirke heute unter uns das Wunder von Pfingsten und schenke uns stets die Kraft Deines Heiligen Geistes.

Im Heiligen Jahr 2025 bitten wir auf die Fürsprache aller unserer Heiligen um Erneuerung, Ermutigung und Stärkung für unser Erzbistum Hamburg, für jede und jeden. Begleite uns mit deiner Gnade und Liebe heute und alle Tage. Amen.

Ein Institutionelles Schutzkonzept für unsere Pfarrei – wozu brauchen wir das?



„Bei euch aber soll es nicht so sein.“

(Mk 10, 43)

Über diesen Ausspruch Jesu habe ich im Oktober meine erste Predigt gehalten.

Sicher fallen Ihnen noch mehr Textstellen der Bibel ein, in denen uns davon berichtet wird, wie Jesus die Jüngerinnen und Jünger darin unterweisen möchte, wie das eigentlich geht: Eine gute Gemeinschaft in Seiner Nachfolge sein. Da ist dann davon die Rede, dass die Kleinsten die Größten sein, dass wir einander lieben und dienen sollen und dass man an uns erkennen können soll, wie das Reich Gottes funktioniert.

Und dann lesen und hören wir von all den schlimmen Vorfällen sexuellen, geistlichen und finanziellen Missbrauchs in unserer Kirche. Mich haben diese tief erschüttert und tun es heute noch, wenn ich in den aktuellen Studien davon lese, was hier in unserem Bistum alles passiert ist. Für viele Menschen waren das Entsetzen und die Beschämung darüber so tief, dass sie nicht mehr Teil dieser Kirche sein wollen.

Das kann ich gut verstehen. Und zugleich geht es mir persönlich so, dass ich weiter in dieser Kirche glauben und leben möchte - und vor allem Verantwortung tragen, dass die Strukturen, die den Missbrauch begünstigt haben, sich ändern. Und vielleicht – hoffentlich! geht es Ihnen genauso.

Wenn wir uns nun daran machen wollen, ein so genanntes Institutionelles Schutzkonzept (ISK) zu erstellen, dann geht es nicht nur um das Verhindern vom Schlimmsten, sondern vor allem darum, dem Guten und Förderlichen Raum zu geben. Darum lautet der Untertitel der Präventionsstrategie des Erzbistums auch „Für eine Kultur der Achtsamkeit und Wertschätzung“.

Und damit sind wir wieder bei den eingangs genannten Hinweisen Jesu. Und ich denke mir: Klar – so eine gute Kultur des Miteinanders, in der sich alle wohl, sicher und wertgeschätzt fühlen, das wollen wir doch alle! Aber wie genau geht das eigentlich?

Ebenso wie wir nicht durch das bloße Lesen der Evangelien schon wissen, wie Nachfolge funktioniert, sind wir alleine durch die Absicht, gut miteinander umzugehen, darin noch nicht gleich erfolgreich. Beides ist nur mit harter Arbeit möglich – durch intensive Auseinandersetzung miteinander und das Ausbuchstabieren dessen, wie das ganz konkret im Alltag aussehen kann.

Genau dafür braucht es ein solches Konzept und damit dieses nicht nur bestimmte Anforderungen des Bistums erfüllt und dann als Papiertiger in der Schublade landet, ist es wichtig, die Erstellung dieses Konzepts als Prozess zu begreifen, der ein oder sogar DAS Kernthema des ChristIn-Seins beinhaltet: Wie wollen wir (gemeinsam) unseren Glauben leben und in die Welt tragen (ohne dabei in die gleichen Fallen zu tappen wie die JüngerInnen)?

Und weil wir alle Menschen sind, braucht es hier den Blick nicht auf eine von uns so oft angestrebte Vollkommenheit, sondern vor allem auf unsere Vollständigkeit, mit allen Licht- und Schattenseiten, mit allen

Gefühlen und Bedürfnissen, die das menschliche Miteinander oftmals erschweren.

An dieser Stelle könnte ich mich zum Beispiel fragen: Wie viel Angst macht es mir, dass wir uns hier in der Pfarrei mit dem Thema des sexuellen Missbrauchs auseinandersetzen wollen? Habe ich Sorge, dass damit „das Kind mit dem Bade ausgeschüttet“ wird und auch alles Gute, das wir in der Kirche aufgebaut haben, schlecht gemacht wird – oder dass wir im körperlichen Umgang miteinander und im Umgang mit Kindern vorsichtiger werden und uns manches nicht mehr trauen?

Befürchte ich, dass Konflikte aufbrechen werden, die möglicherweise groß und mächtig werden?

Ja, es könnte einiges in Gang kommen auf dem Weg zu einem Schutzkonzept – und wir sind bereit, damit umzugehen und darauf eingestellt, diesen Prozess gut zu begleiten. Wir – das sind im Kern-Team Robert Klimek, Ulrike Imbusch und Cristin Reissner, unterstützt von einer kleinen Resonanzgruppe mit Personen aus den drei großen Kirchstandorten: Michaela Beersiek (RD), Branko Kreinz (ECK) und Dr. Armin Teschner (SL). Im Hintergrund können wir zudem immer auf weitere Unterstützung aus der Präventionsfachstelle des Erzbistums zurückgreifen.

In einem ersten Schritt steht es an, eine sogenannte Risiko-Analyse durchzuführen, bei der es vor allem darum geht,

mit den verschiedenen Gruppen und Kreisen der Pfarrei ins Gespräch zu kommen. Wir werden also auf Sie zukommen – und ebenfalls kontinuierlich über den Prozess berichten.

Packen wir es an! Denn: „Bei euch aber soll es nicht so sein.“ Cristin Reissner



Firmung 2025

In unserer Pfarrei werden am Samstag, 28. Juni, und voraussichtlich am Sonntag, 29. Juni wieder junge Menschen das Sakrament der Firmung empfangen. Es haben sich fast sechzig Firmlinge für den Vorbereitungskurs angemeldet. Wir haben die Firmvorbereitung neu organisiert. In jeder Gemeinde ist eine verantwortliche Katechetin, welche die thematischen Module vorbereitet und durchführt. In Rendsburg wird Frau Karin Rössig, in Eckernförde Frau Heike Offermann und in Schleswig Frau Malwina Sokollik die Koordination der Firmvorbereitung übernehmen. Neben theologischen und spirituellen Modulen werden die Firmlinge auch einige praktische Aufgaben wie die Mitorganisation des Sonntagskaffees oder Mitarbeit in der Küche während eines Festes übernehmen. Darüber hinaus werden wir Projekte organisieren, welche die Firmlinge auf ihrem Vorbereitungsweg bereichern werden. Wir werden Sie weiterhin über die Aktivitäten der Firmlinge informieren.

Robert Klimek, Diakon

„...ein Licht, das die Heiden erleuchtet...“

Wieder ist es der Evangelist Lukas, der ein für die damalige Zeit scheinbar unspektakuläres Ereignis im Tempel von Jerusalem schildert. Eine kleine Familie aus der Provinz will ihren erstgeborenen Sohn nach alter Sitte dem Herrn weihen. Keine besondere Sache! Kaum jemand nimmt Notiz von ihnen. Wer sind sie schon! Keine Prominenz, unbekannte einfache Leute aus irgendeinem galiläischen Provinznest. Sie werden den prächtigen Tempel gebührend bestaunen, ihre bescheidene Opfergabe darbringen und dann wieder den beschwerlichen Heimweg antreten. Vielleicht lässt ja die schmale Reisekasse noch ein kleines Souvenir zu. Aber viel darf es nicht kosten, denn der Weg zurück ist lang und man braucht das vorhandene Geld für Lebensmittel und die auch nicht gerade billigen Übernachtungen in den sicheren Herbergen.

In Wirklichkeit wird aber wieder ein weltveränderndes Kapitel im Heilsplan Gottes aufgeschlagen. Nur zwei Personen erkennen die Bedeutung dieses Augenblickes. Es sind Simeon und Hanna. In all dem Trubel und der Hektik des Tempelbetriebes erkennen sie sofort, wen sie da vor sich haben. Sie erkennen die Dimension des Geschehens und die Bedeutung dieses kleinen unscheinbaren Kindes für die ganze Menschheit. Damit sind sie nicht nur ihrer Zeit, sondern auch vielen späteren Anhängern und Jüngern Jesu weit voraus. Viele glaubten, dass der sehnsüchtig erwartete Messias der Heilsbringer nur für das Volk

Israel sei. Simeon bezieht in seiner Vision alle Menschen mit ein (Lk, 29-33).

Hanna und Simeon sind hochbetagt. Erleuchtet vom Heiligen Geist legen sie Zeugnis ab von diesem unerhörten Ereignis, obwohl es kaum jemand in ihrer Umgebung mitbekommen haben dürfte. Wie beim Weihnachtswunder ist es nicht der große Auftritt, die Verkündigung einer neuen Welt mit Pomp, Glanz und Pracht, sondern das Zeugnis zweier alter Menschen, die, kaum beachtet, den Anbruch einer neuen Zeit verkünden.

Damit ist für uns alle eine hochaktuelle Botschaft verbunden. Gott vergibt seine Aufgaben an uns ohne Ansehen der Person, des Alters oder Geschlechts. Wir alle können unsere Fähigkeiten und Begabungen so gebrauchen, dass wir die uns umgebende Welt plötzlich mit anderen Augen betrachten und, wenn oft auch nur in winzig kleinen Schritten, verändern können. Da sind uns die Senioren Hanna und Simeon ein echtes Vorbild.

Mein Vorschlag: Lesen Sie einmal in aller Ruhe das Evangelium nach Lukas und Sie werden einen tiefen Einblick in den Heilsplan Gottes werfen können. Das gibt Kraft und Zuversicht für den Alltag und Stärke im Glauben.

Sicher haben Sie längst mitbekommen, dass sich unser Text auf die Darstellung des Herrn bezieht, volkstümlich auch Mariä Lichtmess genannt. Dieser Gedenktag wird am zweiten Februar begangen.



Foto: Wunibald Wörle / pfarrbriefservice.de

Es ist der Tag der Kerzenweihen für unsere Kirchen und Haushalte, bringt aber auch noch manches überlieferte alte Brauchtum mit sich.

Bei Interesse begeben Sie sich auf die Suche. Der eine mit dem guten alten Lexikon oder anderen Büchern zu diesem Thema, der andere nutzt die scheinbar so bequemen und blitzschnellen digitalen Medien. Beiden wünsche ich viel Erkenntnis und Vergnügen, unabhängig von der Person, dem Alter und dem Geschlecht. Warum fallen mir da wieder Simeon und Hanna ein?

Zum Abschluss gibt es noch eine zum Thema passende Bauernregel:

Gibt' s an Lichtmess Sonnenschein,
wird' s ein spätes Frühjahr sein.

Wie das Wetter auch werden wird, lassen Sie uns gemeinsam ein weiteres Stück durch das Kirchenjahr gehen. Wir sind da in guter Gesellschaft mit dem dreieinigen Gott und seinen Engeln und Heiligen!

Ihr Ekkehard Conrad

Unsere Pfarrei hat eine App!



Churchpool

Churchpool ist eine Handy-App speziell für den Bedarf von Kirchengemeinden. Es geht um „Mitgliederkommunikation“.

Was ist eigentlich so los in meiner Pfarrei, in meiner Gemeinde?

Seitens der Pfarrei können wir die App-Nutzer direkt erreichen und sie, öffentlich für alle einsehbar, mit Informationen versehen und zu Veranstaltungen einladen.

Gleichzeitig können von den Nutzern interne Gruppen gebildet und die Gruppenkommunikation datensicher gestaltet werden. Diese Gruppen können auch die anderen App-Nutzer informieren.

Man befindet sich sozusagen auf einem gemeinsamen Marktplatz mit vielen kleinen Cafés am Rande und kann mitbekommen, was rundherum so los ist.

Die Pfarrei trägt die Kosten, für die Nutzer ist die App kostenfrei.

Machen Sie mit!

Wussten Sie schon, ...

dass das spätherbstliche Elisabeth-Event, zu dem die Rendsburger Gemeinde einlädt, eines von drei Treffen dieser Art je Jahr in unserer Pfarrei ist? Vor Ostern lädt die Schleswiger Gemeinde zusätzlich zu den Senioren auch die sozial Engagierten zu einem „Fasten-Kaffee“-Nachmittag ein (am 26.03.2025) und im Sommer gibt es von der Eckernförder Gemeinde eine Einladung zu einem „Eis-Essen“ - Nachmittag.



Katholische Gemeinde Eckernförde (ECK)

Kirche St. Peter und Paul (ECK), Gemeindehaus und Gemeindebüro

Windebyer Weg 14, 24340 Eckernförde

Telefon: 04351-2771 Fax: 04351-720206

Internet: www.katholische-kirche-eckernfoerde.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Mo 8:30 – 11:30 Uhr / Di + Mi 08:30 – 10:30 Uhr / Fr 08:30 – 11:30 Uhr

E-Mail: gemeindebuero-eck@pfarrei-sankt-ansgar.de

Gemeindeteam ECK:

Sprecher: Adrian Siegmund, stv. Sprecherin: Ursula Vondenhoff, Ekkehardt Conrad, Zeno Malkowski, Wolfgang Meyer


E-Mail: gemeindeteam-eck@pfarrei-sankt-ansgar.de

Spendenkonten:

Caritas Eckernförde DE 54 2105 0170 0000 0233 41

Stiftung St. Peter & Paul DE 61 2109 2023 0011 1009 80

Regelmäßige Termine in der Gemeinde Eckernförde

Mo 19:00	ECK	Pfarrei: Bibel und Spiritualität (monatlich nach Vereinbarung)
Di 15:00 – 17:00	ECK	Seniorenachmittag (am 2. Di im Monat)
Di 19:00	ECK	Pfarrei: Männergruppe (monatlich nach Vereinbarung)
Di 19:00	ECK	Pfarrei: Klassiker der Weltliteratur (monatlich n. Vereinbarung)
Di 17:30 – 18:30	ECK	Schach für Schülerinnen und Schüler
Do 15:00 – 18:00	ECK	Handarbeits-Spielenachmittag (am 1. Do im Monat) 
Fr 09:45 – 10:30	ECK	Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe (am 3. Fr im Monat)
So 10:30 – 12:00	ECK	Gemeindetreff nach der Hl. Messe (am 2. So im Monat)

Gottesdienste und Veranstaltungen

3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Erzbischöflicher Flüchtlingsfonds

Samstag, 25. Januar

10:00 ECK Kommunionkurs 2025

Sonntag, 26. Januar

09:30 ECK Hl. Messe

Montag, 27. Januar

18:30 ECK "FrauenUnterwegs"

Dienstag, 28. Januar

17:30 ECK Schach für Schülerinnen und Schüler

Donnerstag, 30. Januar

19:00 ECK Klassiker der Weltliteratur
Wir lesen: Fjodor M.
Dostojewski, Der Spieler

Freitag, 31. Januar

09:00 ECK Hl. Messe

Darstellung des Herrn

(Kerzensegnung / Blasiussegen)

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Sonntag, 02. Februar

09:30 ECK Hl. Messe

Dienstag, 04. Februar

17:30 ECK Schach für Schülerinnen
und Schüler

19:30 ECK Pfarrpastoralrat

Donnerstag, 06. Februar

15:00 ECK Handarbeits- und Spiele-
nachmittag

Freitag, 07. Februar

09:00 ECK Hl. Messe

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Ansgar-Werk / Nordische Mission

Sonntag, 09. Februar

09:30 ECK Wort-Gottes-Feier
und Gemeindetreff

Dienstag, 11. Februar

15:00 ECK Wort-Gottes-Feier
und Seniorennachmittag

17:30 ECK Schach für Schülerinnen
und Schüler

Mittwoch, 12. Februar

17:30 SL FA Bau

19:30 SL Verwaltungsrat

Freitag, 14. Februar

09:00 ECK Hl. Messe

19:00 RD Männergruppe: Kulinari-
sche Gemeinde mit Spielen

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Sonntag, 16. Februar

09:30 ECK Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 18. Februar

17:30 ECK Schach für Schülerinnen
und Schüler

19:30 RD Treffen der Gottesdienst-
beauftragten

Donnerstag, 20. Februar

19:00 ECK Klassiker der Weltliteratur
Wir lesen: Thomas Mann,
Der Tod in Venedig

Freitag, 21. Februar

09:00 ECK Hl. Messe
und Frühstück

7. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Sonntag der karitativen Fachverbände

Samstag, 22. Februar

10:00 SL Kommunionkurs 2025 mit
Besuch des Bibelzentrums

Sonntag, 23. Februar

09:30 ECK Hl. Messe

Dienstag, 25. Februar

17:30 ECK Schach für Schülerinnen
und Schüler

Freitag, 28. Februar

09:00 ECK Hl. Messe

8. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Sonntag, 02. März

09:30 ECK Hl. Messe

Vielfalt und Wandel im Stadtbild von Czernowitz (Ukraine)

Helmut Offermann war in den letzten 12 Jahren beruflich regelmäßig in Czernowitz, einer Stadt in der West-Ukraine. In einem Vortrag wird er kurz die Historie der Stadt vorstellen und dann die Vielfalt im Stadtbild erläutern. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Diskussion. Der Vortrag findet am Samstag, den 15. März 2025 um 18:30 Uhr im Gemeindehaus statt. Vorher gibt es ab 18:00 Uhr einen Imbiss.

Wenn jemand etwas zum Imbiss beitragen kann, bitte eine kurze Info an Heike oder Helmut Offermann oder auch an ukraine.bauen@th-luebeck.de.

Rückblick: „A Ceremony of Carols“ mit der Chorgemeinschaft Kiel

Am Sonntag, den 15. Dezember 2024 fand in der Kirche St. Peter und Paul Eckernförde ein Konzert der Chorgemeinschaft Kiel statt.

Ralf Gorath, unter dessen Leitung die Chorgemeinschaft Kiel auf-



trat, liegt dieses Stück für Chor und Harfe, das im englischsprachigen Raum bekannt und beliebt ist, in Deutschland aber noch weitgehend unbekannt, besonders am Herzen.

Selten entstand eine so kostbare Komposition wie die Ceremony of Carols in so dunkler Zeit. Benjamin Britten hatte eine Überfahrt auf einem Handelsschiff über den von U-Booten bedrohten Atlantik genutzt und eines seiner berühmtesten Werke geschaffen: Die Ceremony of Carols, die am 4. Dezember 1943 in London uraufgeführt wurde. Eine Bearbeitung alter Weihnachtstexte und -melodien für Chor und Harfe, zwischen Strenge und Leidenschaft und von kindlicher Sanftheit bis zum leidenschaftlichen Kampf des Glaubens mit den dunklen Mächten.

Die Harfenistin Veronica Arguello begleitete den Chor virtuos und einfühlsam. Der zweite Teil des Konzertes bot adventliche Musik aus verschiedenen Epochen und Traditionen - strahlend und heiter, dankbar und verinnerlicht. Alte Musik aus dem 16. Jahrhundert erklang neben neuen Klängen aus den letzten

Jahren des 20. Jahrhunderts, klangliche Pracht neben stiller Heiterkeit.

So verzauberte Harfenistin Veronica Arguello das Publikum mit einem Solo der Melodie "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel".

Nach zwei Zugaben hatte das dankbare Publikum noch nicht genug und die Chorgemeinschaft Kiel verabschiedete sich beim Auszug mit der Recession aus der Ceremony of Carols.

Wir freuen uns auf das Adventskonzert 2025 der Chorgemeinschaft Kiel!



Rückblick: Adventsfeier

Am 4. Adventssonntag fand nach dem Sonntagsgottesdienst erstmals eine Adventsfeier mit Kerzen, Waffeln, Glühwein und gemeinsamem Singen statt. Die Reaktion zeigte, dass ein Nerv getroffen wurde. Einige Personen kamen extra wegen des Singens. Und es war richtig, Herrn Weber-Barthold zu überzeugen, mit uns zu spielen und zu singen. Wir gehen davon aus, dass sich 2025 wieder Aktive für eine Wiederholung finden werden.



Foto: Horst Karau

Katholische Gemeinde Rendsburg-Hohenwestedt (RD-HOW)

Kirche St. Martin (RD), Gemeindezentrum und Gemeindebüro

Herrenstraße 23, 24768 Rendsburg

Telefon: 04331-22104 Fax: 04331-22772

Internet: www.katholische-kirche-rendsborg.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Di 9-12 Uhr / Mi 9-12 Uhr + 15-18 Uhr / Do 9-11 Uhr / Fr 9-12 Uhr

Telefon: 04331-22104

E-Mail: gemeindebuero-rd@pfarrei-sankt-ansgar.de

Küsterin

Beate Lentz

04331-63975

Gemeindeteam RD-HOW:

Sprecher: Christian Ventzke, stv. Sprecherin: Sylwia Haack, Birgit Butgereit,
Maria Christina Heidtmann, Marion Trappe

E-Mail: gemeindeteam-rd@pfarrei-sankt-ansgar.de

Kirche Hl. Familie (HOW)

Burmesterstraße 19

24594 Hohenwestedt

www.katholische-kirche-hohenwestedt.de

Ansprechpartner vor Ort:

Torsten Heidtmann, Telefon 04871-4380

Kapelle St. Vincenz (VIN)

Herrenstr. 21

24768 Rendsburg

www.stvincenz.de

Caritashaus St. Vincenz – Wohnen und Pflege für Senioren

Telefonzentrale 04331-137137

Regelmäßige Termine in der Gemeinde RD-HOW

So	12:00 - 13:00	RD	Kirchencafé
Mo	16:00 - 17:30	RD	Religionsunterricht der Poln. Mission
	19:00	RD	Kreativtreff
Di	16:00 - 18:00	RD	Internationales Café
Mi	18:00 - 21:00	RD	Frauengruppe der Kroat. Mission
Do	15:45 - 17:00	RD	Martinskaffee nach der Messe (nach Vereinbarung)
	17:00	RD	Frauen ´92 (nach Vereinbarung)
	19:00	RD	Bibel Heute (monatlich nach Vereinbarung)
Fr	16:00 - 17:30	RD	DPSG - Wölflinge
	17:30 - 19:00	RD	DPSG - Jungpfadfinder
	19:00 - 20:30	RD	DPSG - Rover
	20:30 - 22:00	RD	DPSG - Pfadfinder



Gottesdienste und Veranstaltungen

3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Erzbischöflicher Flüchtlingsfonds

Samstag, 25. Januar

- 09:30 RD Ökumen. Weltgebetstagswerkstatt
14:30 RD Beichtgelegenheit (poln.)
15:00 RD Hl. Messe (poln.)
17:00 RD Hl. Messe
17:00 RD Firmkurs 2025:
Hl. Messe, Kennenlernen
und Abendessen

Sonntag, 26. Januar

- 09:00 HOW Wort-Gottes-Feier
11:00 RD Wort-Gottes-Feier
und Kirchencafé

Montag, 27. Januar

- 19:00 RD Kreativtreff

Dienstag, 28. Januar

- 09:00 RD Hl. Messe
16:00 RD Internationales Café

Mittwoch, 29. Januar

- 18:30 RD Hl. Messe

Donnerstag, 30. Januar

- 15:00 RD Hl. Messe

Freitag, 31. Januar

- 19:00 RD DPSG Vorstand

Darstellung des Herrn

(Kerzensegnung / Blasiussegen)

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 01. Februar

- 17:00 RD Hl. Messe

Sonntag, 02. Februar

- 09:00 HOW Wort-Gottes-Feier
11:00 RD Hl. Messe mit Kinderkirche,
anschließend Kirchencafé
13:30 RD Hl. Messe (kroat.)

Hl. Ansgar,

Montag, 03. Februar

- 19:00 RD Ökumenischer Gottesdienst
am Ansgartag in St. Martin
19:00 Ökumenischer Gottesdienst
in St. Andreas, Haddeby
19:00 RD Kreativtreff

Dienstag, 04. Februar

- 09:00 RD Hl. Messe und Frühstück
16:00 RD Internationales Café
19:30 ECK Pfarrpastoralrat

Mittwoch, 05. Februar

- 18:30 RD Hl. Messe

Donnerstag, 06. Februar

- 15:00 VIN Hl. Messe

Freitag, 07. Februar

- 14:00 RD Wort-Gottes-Feier zum
Herz-Jesu-Freitag

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Ansgar-Werk / Nordische Mission

Samstag, 08. Februar

- 10:00 RD DPSG LeiMiRunde
14:30 RD Beichtgelegenheit (poln.)
15:00 RD Hl. Messe (poln.)
17:00 RD Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 09. Februar

- 09:00 HOW Hl. Messe
11:00 RD Familiengottesdienst
mit Spontanchor
und Kirchencafé

Montag, 10. Februar

- 19:00 RD Kreativtreff

Dienstag, 11. Februar

- 09:00 RD Hl. Messe
16:00 RD Internationales Café

Mittwoch, 12. Februar

- 18:30 RD Hl. Messe
17:30 SL FA Bau
19:30 SL Verwaltungsrat

Gemeinde Rendsburg-Hohenwestedt

Donnerstag, 13. Februar

15:00 RD Hl. Messe
und Martinskaffee

Freitag, 14. Februar

19:00 RD Männergruppe: Kulinarische Reise mit Spielen

Sonntag, 23. Februar

09:00 HOW Hl. Messe
11:00 RD Wort-Gottes-Feier
und Kirchencafé

Montag, 24. Februar

19:00 RD Kreativtreff

Dienstag, 25. Februar

09:00 RD Hl. Messe
16:00 RD Internationales Café

Mittwoch, 26. Februar

18:30 RD Hl. Messe

Donnerstag, 27. Februar

15:00 RD Hl. Messe

Freitag, 28. Februar

18:30 in RD Taizégebiet in St. Jürgen,
Ahlmannstr. 18
19:00 RD DPSG Vorstand

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 15. Februar

11:00 RD DPSG
Stammesversammlung

17:00 RD Hl. Messe

Sonntag, 16. Februar

09:00 HOW Hl. Messe
11:00 RD Hl. Messe mit Kinderkirche,
anschließend Kirchencafé
13:30 RD Hl. Messe (kroat.)

Montag, 17. Februar

19:00 RD Kreativtreff

Dienstag, 18. Februar

09:00 RD Hl. Messe
16:00 RD Internationales Café
19:30 RD Treffen der Gottesdienst-
beauftragten

Mittwoch, 19. Februar

18:30 RD Hl. Messe

Donnerstag, 20. Februar

15:00 VIN Hl. Messe

7. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Sonntag der karitativen Fachverbände

Samstag, 22. Februar

10:00 SL Kommunionkurs 2025 mit
Besuch des Bibelzentrums
10:30 RD Firmgruppe Rendsburg
14:30 RD Beichtgelegenheit (poln.)
15:00 RD Hl. Messe (poln.)
17:00 RD Hl. Messe

8. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 01. März

17:00 RD Hl. Messe

Sonntag, 02. März

09:00 HOW Wort-Gottes-Feier
11:00 RD Hl. Messe
und Kirchencafé
13:30 RD Hl. Messe (kroat.)

Unser monatlicher Martinskaffee mit Geburtstagsgästen

In unserer Rendsburger Gemeinde hat sich der monatliche Seniorennachmittag zu einer lieb gewonnenen Tradition entwickelt. Einmal im Monat kommen wir zum „Martinskaffee“ zusammen und verbringen gemeinsam eine schöne Zeit. Dabei feiern wir auch die Geburtstage unserer älteren Gemeindemitglieder.

Jeder Martinskaffee beginnt um 15:00 Uhr mit einer heiligen Messe. Diese Messe bietet uns die Gelegenheit, innezuhalten, Dankbarkeit zu zeigen und besonders für das Wohl unserer Geburtstagsjubilare zu beten. Die Messe ist ein wichtiger Bestandteil unserer Feierlichkeiten und schafft eine besinnliche und feierliche Atmosphäre.

Nach der Messe versammeln wir uns im Gemeindezentrum, wo bereits Kaffee und Kuchen auf uns warten. Die Tische sind liebevoll gedeckt, und es gibt eine Vielzahl von Kuchen. Die Auswahl ist immer vielfältig und köstlich, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Ein Höhepunkt des Nachmittags ist dann die Ehrung der Seniorinnen und Senioren, die im vergangenen Monat Geburtstag gefeiert haben. Jeder wird mit einem kleinen Geschenk bedacht. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Jubilare über die Aufmerksamkeit freuen.

Unser Martinskaffee ist eine Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und Freundschaften zu pflegen. Die gesellige Atmosphäre lädt zum Plaudern und Lachen ein, und es entstehen immer wieder neue Bekanntschaften und Freundschaften. Besonders für die älteren Gemeindemitglieder ist dieser Nachmittag ein wichtiger Treffpunkt.



Wir freuen uns schon auf ein weiteres Jahr voller gemeinsamer Feiern. Mögen diese Treffen weiterhin unsere Gemeinschaft stärken und uns viele schöne Stunden bescheren.

Wir freuen uns, unsere „Stammbesucher“ wie auch alle, die sich von der Atmosphäre selbst überzeugen möchten, beim nächsten Termin am 13. Februar ab 15:00 Uhr begrüßen zu dürfen.

Das Martinskaffeeteam ein Herz und eine Seele in unserer Gemeinde

In unserer Rendsburger Gemeinde gibt es viele engagierte Helferinnen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und viel Herzblut das Gemeindeleben bereichern und unterstützen. Das Martinskaffeeteam richtet den monatlichen Seniorennachmittag in unserer Gemeinde aus, es unterstützt auch die Osteragape oder hilft bei den Konzerten mit. So tragen die HelferInnen maßgeblich zum aktiven Leben unserer Gemeinde bei.

Das Team ist auch bei der Organisation und dem reibungslosen Ablauf der monatlichen Sonn-Abendrunden aktiv, die regelmäßig in unserem Gemeindezentrum stattfinden. Dabei sorgen sie nicht nur für das leibliche Wohl der Besucher, sondern schaffen auch eine einladende und gemütliche Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen können.

Was das Team auszeichnet, ist sein großes Herz für die Gemeinschaft. Die Frauen arbeiten oft im Hintergrund und verzichten auf Anerkennung, doch ihr Beitrag ist unverzichtbar. Ihre Hingabe und ihr Engagement verhelfen unserer Gemeinde zu einem Ort der Wärme und des Zusammenhalts.

Liebe Frauen vom Martinskaffeeteam: Ohne euch wäre das Gemeindeleben nicht dasselbe. Eure Arbeit und Euer Einsatz sind ein leuchtendes Beispiel für gelebte Nächstenliebe und Gemeinschaftsinn. Euer Engagement ist ein Segen für uns alle. Wir danken Euch allen von Herzen!!!

Danke - Sylwia

Das Team unternahm einen Ausflug nach Hamburg – hier ein paar Bilder:



Rückblick: **RODOVID** - **ukrainische Folklore**

RODOVID (zu deutsch „Stammbaum“) ist ein Folklore-Ensemble bestehend aus sechs ukrainischen Frauen, die aus Charkiw, Tscherkassy, Winnyzja, Kyiw und Lwiw stammen.

Ich habe diese Gruppe bei einem Auftritt in St. Martin in Nortorf kennengelernt und dabei einen Auftritt in unserer St. Martins-Kirche vereinbart.

Nun war es so weit: am 1. Adventssonntag, 01.12.2024, trat RODOVID in unserer Kirche auf.

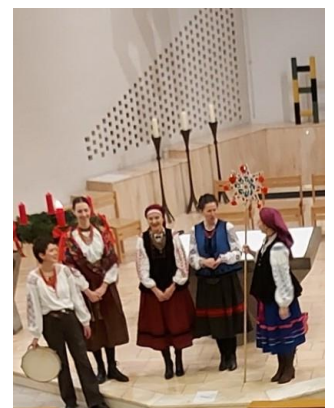
Den insgesamt 61 Gästen präsentierte sich das Ensemble in landestypischer Tracht und sang ukrainische Folklore aus verschiedenen Teilen der Ukraine. Bei einigen Musikstücken wurden die Gäste zum Mitmachen und zum Tanz aufgefordert.

Im Anschluss an das Konzert haben wir zu Kaffee und selbstgebackenen Spezialitäten in das Gemeindezentrum eingeladen - hier gab es die Gelegenheit, mit den Mitgliedern von RODOVID noch ein paar Worte zu wechseln und sich auch untereinander auszutauschen.

Der Eintritt war frei, Spenden aber willkommen und werden von RODOVID für die Unterstützung humanitärer Projekte in der Ukraine verwendet.

Am Ende der Veranstaltung konnten wir Spenden in Höhe von 430 € übergeben.

Es war für alle Gäste und Musiker ein erfolgreicher und toller Nachmittag, den wir vielleicht im neuen Jahr noch einmal wiederholen wollen.



Das Elisabeth-Event 2024

Ein Dankeschön an unsere caritativ Engagierten

In unserer Rendsburger Gemeinde ist das Elisabeth-Event seit langem ein jährliches Highlight, das den caritativ Engagierten gewidmet ist. Dieses besondere Ereignis dient dazu, den unermüdlichen Einsatz und die Hingabe der vielen Engagierten zu würdigen, die das Gemeindeleben bereichern und unterstützen. Dazu werden Pfarremitglieder aus Eckernförde, Hohenwestedt, Rendsburg und Schleswig eingeladen, die sich über das Jahr für caritative Projekte in Kirche und Gesellschaft eingesetzt haben.

In diesem Jahr haben 40 Engagierte aus den Bereichen Seniorenarbeit, Besuchsdienste, Spendensammelaktionen u. ä. teilgenommen. Ein festlicher Auftakt des Elisabeth-Events bildete traditionell die Hl. Messe, die von unserem Pfarrer

Johannsen geleitet wurde. Diese Messe ist eine Gelegenheit, Dankbarkeit auszudrücken und für das Wohl der Engagierten zu beten.

Für die musikalische Unterhaltung im anschließenden Programm sorgte das Duo Meike und Ralf Salzmann, die die Ehrenamtlichen auf eine musikalische Weltreise mitgenommen haben. Danach versammelten sich die Teilnehmer im festlich geschmückten Gemeindezentrum. Hier erwartete sie ein reichhaltiges Buffet mit einer Auswahl an Speisen und Getränken. Die Atmosphäre war herzlich und einladend, und es gab viele Gelegenheiten für

Gespräche und den Austausch von Erfahrungen.

Jeder Engagierte erhielt eine kleine Anerkennung in Form des Rendsburger Adventskalenders „De lütte Wiehnacht“ (der Kalender unterstützt weitere Ehrenamtsprojekte in der Stadt).

Als besonderer Gast konnte Frau Stefanie Niß vom Caritasverband für das Erzbistum Hamburg begrüßt und vorgestellt werden.

Sie ist seit Mai 2024 als Ehrenamtskoordinatorin der „Caritas-im-Norden“ nach Auflösung der Caritaskonferenzen zur landesweiten Unterstützung des Ehrenamtes tätig.

Das Elisabeth-Event bietet auch die Gelegenheit, über zukünftige Projekte und Initiativen zu sprechen. In kleinen Gruppen werden Ideen ausgetauscht und Pläne geschmiedet, wie das caritative Engagement weiter gestärkt und ausgebaut werden kann. Diese Gespräche sind inspirierend und motivierend und zeigen, wie viel Potenzial in unserer Gemeinschaft steckt. Das Elisabeth-Event ist ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens, der zeigt, wie sehr die Arbeit der caritativ Engagierten geschätzt wird. Ihr Einsatz ist ein leuchtendes Beispiel für gelebte Nächstenliebe und Solidarität. Zusammen sind wir stark.

Sylwia Haack



Katholische Gemeinde Schleswig-Kropp (SL-Kropp)

Kirche St. Ansgar (SL), Gemeindehaus und Gemeindebüro

Lollfuß 61, 24837 Schleswig

Telefon: 04621-25840 Fax: 04621-988839

Internet: www.katholische-kirche-schleswig.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Di + Do 8:30 – 11:30 Uhr

Telefon: 04621-25840

E-Mail: gemeindebuero-sl@pfarrei-sankt-ansgar.de

Gemeindeteam SL-Kropp

Sprecherin: Verena Tegtmeyer, stv. Sprecherin: Monika Triebs, Julia Jackstadt, Silke Ketelsen

E-Mail: gemeindeteam-sl@pfarrei-sankt-ansgar.de

Timon-Projekt:

Email: timon@pfarrei-sankt-ansgar.de

Regelmäßige Termine in der Gemeinde SL-Kropp

So	12:30	SL	Kirchenkaffee am 1. So im Monat
So	12:30	SL	Ministrantentreff am 2. So im Monat
Mi	15:00 - 17:00	SL	Seniorenachmittag, jeweils am 2. + 4. Mi im Monat
Do	19:30 - 21:00	SL	Chor



Gottesdienste und Veranstaltungen

3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Erzbischöflicher Flüchtlingsfonds

Samstag, 25. Januar

17:00 SL Hl. Messe

Sonntag, 26. Januar

11:30 SL Hl. Messe

Dienstag, 28. Januar

08:30 SL Hl. Messe

Darstellung des Herrn

(Kerzensegnung / Blasiussegen)

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 01. Februar

17:00 SL Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 02. Februar

11:30 SL Familiengottesdienst
und Kirchenkaffee

Dienstag, 04. Februar

08:30 SL Hl. Messe

19:30 ECK Pfarrpastoralrat

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Ansgar-Werk / Nordische Mission

Samstag, 08. Februar

- 13:30 SL Bücherflohmarkt
bis 17:00 Uhr
16:15 SL Beichtgelegenheit
17:00 SL Hl. Messe

Sonntag, 09. Februar

- 11:30 SL Hl. Messe
12:30 SL Ministrantentreff
12:30 SL Bücherflohmarkt
bis 13:30 Uhr

Dienstag, 11. Februar

- 08:30 SL Hl. Messe

Mittwoch, 12. Februar

- 15:00 SL Hl. Messe
und Seniorennachmittag
18:00 SL FA Bau
19:30 SL Verwaltungsrat

Freitag, 14. Februar

- 19:00 RD Männergruppe: Kulinarische Reise mit Spielen

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 15. Februar

- 12:00 SL Tauffeier
17:00 SL Hl. Messe

Sonntag, 16. Februar

- 11:30 SL Wort-Gottes-Feier
13:00 SL Hl. Messe (poln.)

Dienstag, 18. Februar

- 08:30 SL Hl. Messe
19:30 RD Treffen der Gottesdienstbeauftragten

7. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Sonntag der karitativen Fachverbände

Samstag, 22. Februar

- 10:00 SL Kommunionkurs 2025 mit
Besuch des Bibelzentrums
17:00 SL Hl. Messe

Sonntag, 23. Februar

- 11:30 SL Hl. Messe

Dienstag, 25. Februar

- 08:30 SL Hl. Messe

Mittwoch, 26. Februar

- 15:00 SL Wort-Gottes-Feier
und Seniorennachmittag

8. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 01. März

- 17:00 SL Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 02. März

- 11:30 SL Familiengottesdienst
12:30 SL Kirchenkaffee

Bücherflohmarkt

Die St. Ansgar Gemeinde in Schleswig lädt wieder zu einem Bücherflohmarkt ein.

Dieser findet am 8. und 9. Februar 2025 in den Gemeinderäumen statt.

Die Öffnungszeiten:

Samstag, 8. Februar 2025
von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Sonntag, 9. Februar 2025
von ca. 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

In gemütlicher Atmosphäre kann am Samstag bei Kaffee und Kuchen wieder gestöbert werden.

Unsere Bücher werden gegen eine SPENDE für unsere Missionsprojekte in Brasilien und Paraguay abgegeben.

Somit helfen wir den Kindern in den ärmsten Regionen. Dort fehlt es an Unterkunft, Lebensmitteln, Ausbildung u. v. m.

Helfen Sie uns, damit wir den Kindern helfen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für den Arbeitskreis Missio
Ulla Masloff

Friedenslicht von Bethlehem in unserem Haus

Das Friedenslicht ist ein Zeichen für die Hoffnung auf Frieden und sollte möglichst viele Menschen erreichen. Auch uns erreichte das Friedenslicht - wie in jedem Jahr - am Dienstag nach dem 3. Advent. Begleitet von Frau Imbusch auf der Gitarre sangen wir zu diesem Anlass „Kleines Licht aus Bethlehem“.

Heiligabend in St. Vincenz

Am Heiligabend feierten wir am Nachmittag einen ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss fand auf allen Wohnbereichen eine Weihnachtsfeier statt. Bei Stollen, Punsch und Lebkuchen wurde gesungen, vorgetragen und erzählt. Anschließend gab es eine Bescherung.



Ökumenischer Gottesdienst
am Heiligabend in unserem Speisesaal.
Vielen Dank Pastorin Brand, Frau Pott
und Frau Pries.

Lucia Sängerinnen



Die Lucia Sängerinnen der Ejderskolen Rendsburg beeindruckten uns mit ihrem Können.

Freiwilliges soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst im Caritashaus St. Vincenz

Sehr gerne möchten wir in unserem Team noch ein oder zwei Menschen mit Herz dazugewinnen. Bei Interesse möchten wir Dich gerne kennenlernen und gemeinsam mit Dir unsere Bewohner durch das Jahr begleiten. Wir sind ein fröhliches Team in der sozialen Betreuung und die Angebote für unsere Bewohner machen viel Spaß. Angeboten wird z. B. Gymnastik, Backen, gemeinsames Singen, Presseschau, Konzerte, Ausflüge, Spiele und Einiges mehr. Bei Interesse melde Dich gerne beim Team der sozialen Betreuung, Telefon 04331-137154.



Caritashaus St. Vincenz gGmbH
Wohnen und Pflege für Senioren
Herrenstr. 21/22
24768 Rendsburg

Telefon: +49 4331 137137

Telefax: +49 4331 137499

Mail: st-vincenz@caritas-sh.de

<http://www.caritas-pflegeheime-schleswig-holstein.de/>

Hallo!

Da bin ich wieder:
Sterni, Eure rasende
Reporterin vom
Stamm „Stern des Nordens“!



Heute schreibe ich euch mal etwas zum Thema „Heilige und Selige in der Pfadfinderei“. Die gibt es nämlich auch, das hättet ihr vielleicht gar nicht gedacht?

Hier also ein paar Infos zu

Stefan Wincenty Frelichowski

Vincenz, so wurde er immer gerufen, wurde am 22.01.1913 in Chelmza, einer kleinen Stadt in Polen, geboren. In der Kindheit war er Ministrant und Pfadfinder. Schon während der Schulzeit engagierte er sich als Mitglied der Pfadfinder und das blieb er sein Leben lang. Das Pfadfindertum prägte ihn für sein Leben.

Nach dem Abitur 1931 trat er ins Priesterseminar ein. Dort strahlte er immer eine natürliche Fröhlichkeit aus.

„Und ich will mich Gott angleichen. Deswegen muss ich immer und für jeden freundlich sein.“

(Tagebuch vom 03.10.1936)

1937 empfing er die Priesterweihe, danach war er kurze Zeit Sekretär des Bischofs, anschließend Kaplan u. a. in Torun/Thorn. Dann begann 1939 der 2. Weltkrieg. Gleich nach dem Überfall Deutschlands auf Polen wurde er verhaftet. Sein Einfluss auf die Jugend schien der Gestapo zu gefährlich.

Nur 2 Jahre und 7 Monate wirkte er als Priester in Freiheit, jedoch 5 Jahre und 4 Monate in Gefangenschaft bevor er – vor 80 Jahren - 1945 im KZ Dachau starb. Vincenz trug alles erstaunlich geduldig und ruhig mit einem Lächeln im Gesicht. Still und innerlich ausgeglichen wurde er von Kameraden im KZ beschrieben.

Worte von Papst Johannes Paul II. zur Seligsprechung, Torun, 07.06.1999:

„Wir empfangen mit großer Dankbarkeit das Lebenszeugnis des gegenwärtigen Helden, Priesters und Menschen des Friedens, des Seligen S. W. Frelichowski, als Forderung für unsere Generation. Die Gabe dieser Seligsprechung mochte ich besonders der Thorner Kirche anvertrauen, damit sie das Gedächtnis der großen Werke Gottes schützt und verbreitet, die im kurzen Leben des Priesters vollbracht wurden. Ich vertraue diese Gabe vor allem Priestern dieser Diözese und des ganzen Polens an (...). Ich wende mich auch an die ganze Pfadfinderfamilie, mit welcher

der neue Selige so tief verbunden war. Möge er für euch zum Patron, Lehrer der Großherzigkeit und Fürsprecher des Friedens und der Versöhnung werden.“

Der Selige Stefan Wincenty Frelichowski ist nicht nur Patron der katholischen polni-

schen Pfadfinder und Bistumspatron von Torun/Thorn. Er ist auch Patron der Katholischen Polnischen Mission in den ehemaligen Dekanaten Neumünster und Itzehoe in Schleswig-Holstein.

Der Gedenktag des Seligen ist am 23. Februar.

Auf dem Bild in der St. Martin-Kirche trägt er über der Priestersoutane seine Pfadfinderkluft, als Aufnäher seine KZ Nummer.

Im Internet findet ihr noch mehr Infos über ihn.

Gut Pfad!

Eure STERNI



Aus den Kirchenbüchern Quartal 4/2024

Das Sakrament der Taufe empfangen:

06.10. Luisa Schenk, Eckernförde

06.10. Theodor Kalamarski,
Alt-Bennebek

16.11. Klara Skowron, Büdelsdorf

17.11. Lima Bilic, Rendsburg

16.11. Hildegard Faupel, Kurzen
Trechow

24.11. Hildegard Dittwald, Westerrönfeld

30.11. Hannelore Koruhn, Eckernförde

04.12. Paul Strauß, Schleswig

04.12. Else Schlosser, Schleswig

11.12. Vera Dinius, Schacht-Audorf

17.12. Inge Zwak, Osdorf

23.12. Anno Pohnke, Schleswig

Verstorben sind am:

13.10. Margaretha Krüper, Fockbek

02.11. Ursula Paulsen, Hohenwestedt

12.11. Heinz Beuershausen, Damendorf

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden.
Amen.*

Jahresstatistik der Pfarrei Sankt Ansgar, Rendsburg

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Taufen	30	46	11	29	31	18	23
Erstkommunion	41	37	22	39	56	38	42
Firmung	-/-	62	2	5	73	14	3
Eheschließungen	17	28	3	4	16	6	5
Kirchenaustritte	188	218	156	277	381	293	230
Verstorbene	63	77	56	67	65	73	55
Wiederaufnahmen	-/-	1	5	4	4	2	5

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Weltgebetstag: Freitag, 7. März 2025



Die Frauen der Cookinseln laden zum Weltgebetstag ein.

in Schleswig:

18:00 Uhr im Dom

in Rendsburg:

17:00 Uhr im Kantorei-Saal, Christkirche

in Eckernförde:

kein Gottesdienst in 2025

in Hohenwestedt:

18:30 Uhr im Thomashaushaus, Lindenstraße

Ein gesungenes Gebet zur Schriftlesung (GL 450)



Kanon ① H⁷ Em Am Em

Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat

D Hoff - nung und Zu - kunft ge - bracht; es gibt

Trost, es gibt Halt in Be - drängnis, Not und Äng-sten,

ist wie ein Stern in der Dun - kel - heit.

②

T: Hans-Hermann Bittger 1983, M: Joseph Jacobsen 1935

Liturgischer Kalender (So iJk, C = Sonntag im Jahreskreis im Lesejahr C)

26.01. / 3. So iJk, C

Neh 8, 2-4a.5-6.8-10
Ps 19 (18), 8.9.10.12 u. 15
1 Kor 12, 12-31a
Lk 1, 1-4; 4, 14-21

02.02. / Darstellung des Herrn

Mal 3, 1-4 oder Hebr 2, 11-12.13c-18
Ps 24 (23), 7-8.9-10
Lk 2, 22-40

03.02. / Ansgar, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (865)

Jes 52, 7-10
Ps 96 (95), 1-2.3 u. 7.8 u. 10
Mk 1, 14-20

09.02. / 5. So iJk, C

Jes 6, 1-2a.3-8
Ps 138 (137), 1-2b.2c-3.4-5.7c-8
1 Kor 15, 1-11
Lk 5, 1-11

16.02. / 6. So iJk, C

Jer 17, 5-8
Ps 1, 1-2.3.46.6
1 Kor 15, 12.16-20
Lk 6, 17.20-26

23.02. / 7. So iJk, C

1 Sam 26, 2.7-9.12-13.22-23
Ps 103 (102), 1-2.3-4.8 u. 10.12-13
1 Kor 15, 45-49
Lk 6, 27-38

02.03. / 8. So iJk, C

Sir 27, 4-7 (5-8)
Ps 92 (91), 2-3.13-14.15-16
1 Kor 15, 54-58
Lk 6, 39-45

Fernsehgottesdienste (Übertragungen anschließend in der Mediathek)

JANUAR

26.01.	9:30	ZDF	Gottesdienst	ev.
--------	------	-----	--------------	-----

FEBRUAR

02.02.	09:30	ZDF/ORF	<u>St. Pölten</u>	kath.
09.02.	09:30	ZDF	Gottesdienst	ev.
16.02.	09:30	ZDF	<u>Würzburg</u>	kath.
23.02.	09:30	ZDF	Gottesdienst	ev.

MÄRZ

02.03.	09:30	ZDF	<u>Bad Griesbach</u>	kath.
--------	-------	-----	----------------------	-------

Quelle: Fernsehgottesdienste – <https://fernsehen.katholisch.de/fernsehgottesdienste/jahresplan2025>



Ministerpräsident Daniel Günther und Landtagspräsidentin Kristina Herbst empfangen die Sternsingerabordnungen aus den Schleswig-Holsteiner Pfarreien im Landeshaus.

Ein kleiner Bericht aus Eckernförde:

Am 5. Januar zog eine Gruppe von Sternsängern nach der Hl. Messe aus, um den angemeldeten Familien den Segen zu bringen und ihnen damit eine große Freude zu machen. Wir danken den Kindern, die schon mehrmals dabei waren. Gern wären wir noch mit einer zweiten Gruppe losgezogen, aber es haben sich nicht genug Kinder zum Mitmachen bereit erklärt.

Am 6. Januar waren wir dann mit anderen Sternsängern aus Schleswig-Holstein ins Landeshaus Kiel eingeladen und wurden vom Ministerpräsidenten Günther und der Landtagspräsidentin Herbst empfangen. Ihnen und allen Menschen, die im Landeshaus arbeiten, brachten wir den Segen. Es war ein guter Abschluss unserer Aktion in Eckernförde.

U. Vondenhoff



Eine Sternsingergruppe aus Eckernförde trifft Ministerpräsident Daniel Günther im Landeshaus.



In Rendsburg gab es zwei Gruppen. Sie besuchten nach der Familienmesse am 12. Januar zuerst das Haus St. Vincenz, bevor sie dann zu den angemeldeten Familien aufbrachen.



Die beiden Sternsingergruppen aus Schleswig beim Abschlussgottesdienst.

Impressum - Adressen

Katholische Pfarrei Sankt Ansgar

Herrenstraße 23, 24768 Rendsburg

Telefon: **Büro RD: 04331-22104 / Büro SL: 04621-25840 / Büro ECK: 04351-2771**

Sekretärinnen: Iris Marx, Claudia Doormann-Erken, Marion Kaminski

Die Öffnungszeiten der Gemeindebüros finden Sie auf den Gemeindeseiten.

E-Mail: pfarramt@pfarrei-sankt-ansgar.de

Internet: www.pfarrei-sankt-ansgar.de / www.katholisch-mittendrin.de

Kontoverbindung

IBAN: DE97 4006 0265 0023 1247 00

BIC: GENODEM1DKM

Pfarreileitung:

Pfarrer Wolfgang Johannsen

Telefon: 04621-25840 / 0171-5468505

E-Mail: pfarrer@pfarrei-sankt-ansgar.de

Diakon und Pastoralreferent Robert Klimek

Telefon: 0171-8617583

E-Mail: klimek@pfarrei-sankt-ansgar.de

Pastor

Peter Moskopf

Telefon: 0172-4224893

E-Mail: moskopf@pfarrei-sankt-ansgar.de

Gemeindereferentin

Ulrike Imbusch

Referentin für Ehrenamtskoordination,
Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0171-3382743

E-Mail: imbusch@pfarrei-sankt-ansgar.de

Gemeindereferentin

Elisabeth Pott

Referentin für diakonische Pastoral,
Krankenhausseelsorgerin

Telefon: 0151-50913700 (Pfarrei)

04621-831427 (Fachklinik SL)

E-Mail: pott@pfarrei-sankt-ansgar.de

Gemeindeassistentin

Cristin Reissner

Berufseinführung zur Gemeindereferentin

Telefon: 0176-19655807

E-Mail: reissner@pfarrei-sankt-ansgar.de

Diakon (Ständiger Diakon mit Zivilberuf)

Andreas Koltzau

Telefon: 0160-1015565

E-Mail: koltzau@pfarrei-sankt-ansgar.de

Verwaltungskordinator

Alexander Hausch

Telefon: 0172-2568349

E-Mail: verwaltungskoordination@pfarrei-sankt-ansgar.de

Churchpool:



Pfarrei Sankt Ansgar *

Facebook:



Pfarrei Sankt Ansgar *

Instagram:



pfarrei_sankt_ansgar

Kirche St. Peter & Paul (ECK)

24340 Eckernförde, Windebyer Weg 14

Kirche Hl. Familie (HOW)

24594 Hohenwestedt, Burmesterstraße 19

Kirche St. Martin (RD)

24768 Rendsburg, Herrenstraße 23

Kirche St. Ansgar (SL)

24837 Schleswig, Lollfuß 61

Kapelle St. Vincenz (VIN)

24768 Rendsburg, Herrenstraße 21/22

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Sankt Ansgar

Redaktion: Ekkehardt Conrad, Maria Christina Heidtmann, Ulrike Imbusch, Pfr. Wolfgang Johannsen, Josef Skuza, Dr. Ingeborg Sondermann

Kontakt: Gemeindereferentin Ulrike Imbusch

redaktion@pfarrei-sankt-ansgar.de

Redaktionsschluss: 11.02.2025

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 02.03.2025 für den Zeitraum bis zum 06.04.2025.